



G'scheite Leute

Autor, Fotograf und Journalist Michael Schmid begeistert uns für Wissenschaft.

Klarheit in Klimafragen

FORSCHUNG. „Alarmstufe Rot“ fürs Weltklima. So beurteilt die Weltorganisation für Meteorologie (WMO) in ihrem Jahresbericht 2023 die aktuelle Situation. Die vergangenen zehn Jahre seien weltweit das heißeste Jahrzehnt seit Beginn der Temperatureaufzeichnungen gewesen, heißt es da. Höchste Zeit zu handeln. Doch Lobbys und Politik bremsen. Bald werde es bessere Technologien geben, von neuen Atomreaktoren über E-Fuels bis zum Wasserstoff. Bis dahin brauche es jedoch längere Übergangszeiten. Stimmt nicht, sagen die Fachleute von KONTEXT, einem neuen Institut für Klimafragen. Akribisch sammelt das Team um die ehemalige Sprecherin des Klimavolksbegehrens Katharina Rogenhofer wissenschaftliche Fakten zusammen. Diese werden in gut verständlicher Form als Themen-Dossiers und Info-Grafiken veröffentlicht. Dem KONTEXT-Team geht es darum, dass „auf Grundlage evidenzbasierter Forschung klimapolitisches (Nicht-)Handeln“ besser verstanden wird. Klarheit in Klimafragen sei die Basis für einen konstruktiven Diskurs und die richtigen politischen Entscheidungen. Daher zeigt KONTEXT mit Umsetzungsbeispielen auch immer mögliche Lösungen auf. Die Expertisen kommen aus allen Bereichen der Forschung. Ein eigener Beirat unterstützt das KONTEXT-Team bei seiner Arbeit und sorgt für „politische Unabhängigkeit sowie gesellschaftliche Breite“. Mit bekannten Persönlichkeiten wie dem Präsidenten des Fiskalrates Christoph Badelt oder der Geschäftsführerin des Umweltbundesamtes Verena Ehold. Mehr dazu gibt es auf der Website: kontext-institut.at

Anahi Vanghelof